

[960.] Von:
Löwenhardt, kritische Untersuchung über zwei
Streitfragen.

erbitten wir uns alle ohne Aussicht auf Absatz
lagernden Exemplare gefälligst zurück.

Prenzlau, den 16. Januar 1859.

Vincent'sche Buchh.

[961.] Wiederholt ersuchen wir um schleunige
Rücksendung aller à Cond. lagernden Exem-
plare von:

Köbniß, Rechenbuch. I.

mit dem Bemerkten, daß wir nach dem bevor-
stehenden Erscheinen der neuen Auflage keine
Ex. mehr zurücknehmen können.

Hildesheim, im Januar 1859.

Gerstenberg'sche Buchh.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[962.] Zum Antritt bis Anfang oder Mitte
März wird in eine Buchhandlung einer süd-
deutschen Universitätsstadt ein tüchtiger Gehilfe
gesucht, der in der Buchführung erfahren, ge-
wandter Verkäufer ist und französisch spricht.

Auf junge Leute, die erst kürzlich ihre Lehr-
zeit beendigten, wird nicht reflectirt.

Näheres bei den Herren Carl Fr. Fleis-
cher in Leipzig und Karl Kue in Stuttgart.

[963.] Ein mit den nöthigen Kenntnissen des
Sortimentsgeschäftes vertrauter Gehilfe, dem
auch das Musikaliengeschäft nicht ganz fremd
ist, findet zum 1. März oder 1. April c. ein
dauerndes Engagement. Nähere Auskunft er-
theilt Herr F. A. Brockhaus in Leipzig und
die Springer'sche Buchh. in Berlin.

[964.] Ich suche zum 1. April für meine Buch-
handlung und Leihbibliothek einen in allen
Arbeiten tüchtig bewanderten und mo-
ralisch gut empfohlenen Gehilfen, der
wenigstens seit 8 Jahren dem Buchhandel ange-
hört und gesonnen ist, auf längere Zeit die
Stelle anzunehmen.

Bei einem sehr anständigen Salär sichere
ich die freundschaftlichste Behandlung zu.

Offerten erbitte ich direct.

Kostock, 17. Jan. 1859.

Ernst Kuhn.

G. B. Leopold's Univ.-Buchhandlung.

[965.] Bei Unterzeichnetem ist die erste Gehil-
fenstelle vacant, welche sofort besetzt werden
soll; Kenntniß der französischen und englischen
Sprache ist nöthig. Gefällige Offerten erbittet
sich direct

Mannheim.

Tobias Vöfler.

[966.] Für die mir nahe befreundete Groß-
mann'sche Buchhandlung in Weissensee suche ich
einen ordentlichen, fleißigen, mit dem Sorti-
ment wie mit der Buchführung vertrauten jungen
Mann zum sofortigen Antritt, und sehe
Offerten mit directer Post entgegen.

Sondershausen, den 9. Januar 1859.

F. A. Gupel.

[967.] Gesucht wird zum 1. April d. J. für
eine Buchhandlung Dresdens ein nicht zu junger
Gehilfe. Tüchtige Sortimentskennt-
nisse, Geläufigkeit in der englischen
und französischen Conversation, In-
teresse am Geschäft, sicheres und fleißiges Ar-
beiten und angenehmes Wesen im Verkehr mit
dem Publicum sind Erforderniß. Nur diejeni-
gen Herren Gehilfen, welche demselben entspre-
chen, wollen ihre gef. Offerten unter P. B. an
Herrn Fr. Ludwig Herbig in Leipzig ein-
senden.

[968.] Für einen jungen Mann, welcher etwas
Musikalien-Sortiments-Kenntnisse besitzt, ist in
meinem Geschäft eine Stelle frei. Antritt bal-
digst. Offerten auf Buchhändlerweg.

F. Born in Erfurt.

[969.] Die Horvath'sche Buchhandlung
(Ed. Döring) in Potsdam sucht einen mit den
nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen
Mann als Lehrling.

Gefällige Anträge erbitte direct.

Gesuchte Stellen.

[970.] Für einen jungen Mann, welcher seine
fünfjährige Lehrzeit in meiner Verlags- und
Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Leih-
bibliothek und Agenturen, bestanden und nun
wünscht, sich in auswärtigen Conditionen weiter
zu vervollkommen, suche ich einen Platz.

Ich kann den jungen Mann in jeder Be-
ziehung bestens empfehlen und darf selbst Fleiß
und sittliches Benehmen noch besonders hervor-
heben. Was seine Kenntnisse anbelangt, so
ist er mit unserm Geschäft tüchtig vertraut, und
erwarb sich bei seiner Prüfung als Gehilfe die
Note „Vorzüglich“.

Der Eintritt könnte auf Wunsch sofort
stattfinden und sehe ich allenfallsigen Mitthei-
lungen direct oder via Leipzig entgegen.

Fürth u. Nürnberg.

Ludwig Schmid.

[971.] Ein wohl empfohlener älterer Gehilfe,
der allseitigst routinirt ist, sucht auf gleich
eine bescheidene Stellung. Geneigte Offer-
ten unter 1. 2. befördert Hr. Franz Wag-
ner in Leipzig.

[972.] Für einen jungen Mann, der sämt-
liche Classen einer berühmten Realschule
durchlaufen, wird auf nächste Pfingsten in
einer der größeren Städte eine Lehrstelle ge-
sucht, bei der Ausnahme in das Haus des
Principals stattfinden kann. Herr Ign.
Jackowiz in Leipzig wird etwaige Offerten
entgegennehmen.

Vermischte Anzeigen.

[973.] Zur Versendung kommt demnächst:
Antiq. Katalog Nr. 16.

Theologie — Philosophie — Pädagogik.
und bitten wir diejenigen Handlungen, welche
sich dafür verwenden wollen, zu verlangen.
Rabatt 15% franco Leipzig.

J. D. Classische Buchhdlg. in Heilbronn.

[974.] Leipziger Bücher-Auction

den 7. Februar 1859.

Der erste Theil der bedeutenden
und werthvollen Bibliothek des k. preuss.
Commerzienrathes J. W. Oelsner auf Treb-
nitz kommt bestimmt an oben bemerk-
tem Tage hier zur Versteigerung und sehen
wir baldigster und rechtzeitiger Ein-
sendung geehrter Aufträge entgegen, die wir,
wie gewohnt, prompt und billigst effec-
tuiren werden.

Der zweite Theil des Katalogs der-
selben hier zur Versteigerung kommenden
werthvollen Bibliothek liegt zur Versendung
bereit, und bitten wir schleunigst um gefällige
Angabe des Bedarfs davon, um denselben
recht zweckmässig verbreiten zu kön-
nen.

Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

[975.] Die Fofke'sche Buchhdlg. in Aschers-
leben erbittert sich:

Auctions- u. Antiquar-Kataloge in 6facher
Anzahl.

[976.] Keine Disponenden.

Ich ersuche hiemit die löbl. Sortiments-
handlungen, mir zu bevorstehender Ostermesse
mit Ausnahme der unten verzeichneten Artikel
nichts zu disponiren. Seit zehn Jahren
habe ich incl. der vielen Commissions-Artikel
stets nach Willkür disponiren lassen und alte
Auslagen nach Erscheinen der neuen noch jedes-
mal zurückgenommen; ebendeshalb hoffe ich dies-
mal mit allem Recht auf Erfüllung meiner
Bitte bestimmt rechnen zu können. Da ich
keine Remittenden-Facturen ausfende, so er-
kläre ich hiemit auf das bestimmteste, daß ich zur
D. & M. 1859 von niemandem und unter keinen
Umständen Disponenden annehmen und mich
event. auf diese Anzeige berufen werde.

Disponenden gestatte ich in mäßiger An-
zahl von:

Adrien, Blüthen und Früchte.

Blauvalet, Scènes de voyages.

Genf, den 13. Januar 1859.

J. Keffmann.

Zur gef. Beachtung bei den Remittenden
[977.] in der diesjähr. Ostermesse.

Von nachstehenden Artikeln meines Ver-
tages kann ich bevorstehender neuer Auflagen
wegen ausnahmslos keine Disponenden
annehmen:

Sackländer, der Augenblick des Glücks.
2 Bde.

— das Soldatenleben im Frieden. 5. Aufl.
Menzel, Geschichte der letzten 40 Jahre.
2 Bde.

Wie das Volk spricht. 3. Aufl.

Wildermuth, Auguste. Geh. u. gebunden.

— Aus dem Frauenleben. 2 Bde. Geh. und
gebunden.

Handlungen, die mir die vorräthigen Ex-
obiger Artikel schon jetzt gleich remittiren
würden, verpflichten mich zu großem Danke.

Stuttgart, den 2. Januar 1859.

Adolph Krabbe.